

FUNDSACHEN



1



2



3



4

1.) Spende: Der Förderverein Breiniger Fußball-Jugend hat ein innovatives neues Spendenkonzept. Über <http://fvfjugendabteilung.inmedias.de> können nun online Spenden eingeworben werden, die der Jugendarbeit des SV Breinig zu Gute kommen. Erstellt und kostenlos an den Verein abgegeben wurde die Internetseite mit einem Spendenmodul von der in Aachen und Hamburg angesiedelten Agentur „team in medias“. Die erste Spende überreichte deren Geschäftsführer **Dr. Erwin Lammenett** gleich dazu: Ein Scheck über 1500 Euro wechselte den Besitzer und ging an den Jugendleiter der Breiniger Fußballabteilung, **Martin Breuer**. Mit 340 aktiven Jugendlichen zählt der Verein zu den größten Jugendabteilungen im Kreis Aachen.

2.) Scheckübergabe: Im Rahmen eines kleinen Dankeschön-Festes für die aktiven Helfer des Straßenfestes Auenweg/Franzosenkreuz wurden symbolisch die Schecks an die vorgesehenen Einrichtungen überreicht. Bei dem diesjährigen Fest, das durch die **Gemeinschaft Straßenfest Auenweg/Franzosenkreuz** durchgeführt wurde, konnte wieder eine gute Summe gespendet werden. So gehen dieses Jahr 400 Euro an den katholischen Kindergarten und ebenfalls 400 Euro an den städtischen Kindergarten in Mausbach. Auch der Jugendbus der Stadt Stolberg wurde mit 400 Euro bedacht. Damit aber auch die älteren Menschen bedacht werden, stellt die Gemeinschaft Auenweg/Franzosenkreuz für die Spaziergänger oberhalb des Franzosenkreuzes eine Bank auf, von der die schöne Aussicht in die Eifel genossen werden kann. Somit beläuft sich die gesamte Summe der Spenden auf 1520 Euro. Diese tolle Summe ist nur aufzubringen, weil das Straßenfest durch so viele tatkräftige Hände unterstützt wird. Dafür sprach der Vorsitzende **Hans Peter Malbertz** den anwesenden Gästen ausdrücklich seinen Dank aus und gleichzeitig hoffend auf die Unterstützung im nächsten Jahr, wie immer am ersten Samstag im September.

3.) Schätzung: Die Kita Bergstraße hat in diesem Jahr erneut eine Kürbisschätzaktion gestartet. „Die Kinder haben im Juni selbst einen eigenen Kürbis gesetzt, gepflegt und ihn nun geerntet“ berichtet **Elke Rings**, die Leiterin des Kinderhauses. Das Gewicht dieses Kürbisses soll nun von Eltern und Bürgern geschätzt werden. Der Einsatz für eine Schätzung beträgt 1 Euro. Der Erlös der Aktion kommt dem Kinderhaus zugute, das sich so eventuell einen neuen Bollerwagen leisten kann. Am Sonntag, 3. Oktober, kann noch vor der Familienmesse in der Finkenbergskirche geschätzt werden. Die Familienmesse beginnt um 10 Uhr und steht unter dem Motto „Wachsen und Gedeihen“. Nach der Messe wird der beste Tipp und das richtige Gewicht bekannt gegeben. Ein Präsentkorb für den besten Schätzer wird überreicht werden.

4.) Museal: Aus den 40er Jahren stammende Schulaufsätze, die die heutige 83-jährige **Marianne Kremer** als 14-jähriges Mädchen einst in der früheren Volksschule Hermannstraße verfasst hat, gehören heute zum Bestand des „historischen Klassenzimmers - Imrendorf“, eines Schulmuseums in Greifenkirchen-Imrendorf. Diese Entdeckung machte Kremer, als ihr im Mai diesen Jahres das Museum mitteilte, dass dort acht von ihr zwischen Dezember 1940 und März 1941 geschriebene Aufsätze aufbewahrt werden. Die Schriftstücke stammen aus dem Nachlass der ehemaligen Lehrerin **Elisabeth Lennartz**, die in den 30er und 40er Jahren an der Volksschule Hermannstraße unterrichtet hat. Lennartz, die zuletzt in Grevenbroich lebte, hatte die mit Illustrationen versehenen Geschichten ihrer früheren Schülerinnen, wozu auch Marianne Kremer gehörte, bis zu ihrem Tode verwahrt. Verwandte von Lennartz haben dann die aus Stolberg stammenden Dokumente dem Schulmuseum übergeben.

An den Anlass und den Zeitpunkt der von ihr in säuberlicher Sütterlinschrift verfassten Aufsätze erinnert sich Marianne Kremer noch genau. „Ich war eine von rund 30 Schülerinnen, die in den 40er Jahren auf Anregung der Klassenlehrerin an einem staatlichen Wettbewerb teilgenommen haben. Vom Inhalt dieser Aufsätze möchte ich mich allerdings distanzieren. Denn sie entsprachen der damaligen staatlich verordneten Denkweise und Philosophie.“

Verstorben: Im Alter von 80 Jahren ist die Trägerin des Bundesverdienstkreuzes **Anna Kloubert** in Eickelborn (Kreis Soest) verstorben. Die gebürtige Stolbergerin war zeitlebens unermüdlich im ehrenamtlichen Einsatz, speziell in der Jugendarbeit. Sie hat katholische Jugendgruppen geleitet, Kindern Musikunterricht erteilt und war in der Kolpingsfamilie aktiv. Rund 50 Hilfstransporte organisierte Anna Kloubert seit 1997 zusammen mit der Kolpingsfamilie Rietberg nach Rumänien, Tansania, Polen und in den Kosovo, wobei sie selbst rund 30 dieser Fahrten begleitete.

5.) Wertungsspiel: Für die Musiker des **Spielmannszugs der Freiwilligen Feuerwehr Stolberg I** garierten die Umzüge der „Stoppelhusaren“ in Eschweiler zu einem wahren Triumphzug. Die Jugendklasse erhielt beim Wertungsspiel den Ehrenpreis und das gesamte Orchester in der Mittelstufe konnte den 2. Preis erspielen. Auch bei dem mit 53 Musikern besetzten Solistenwettbewerb glänzten die Mitglieder des Ensembles: Der Ehrenpreis der Bambini Flöten ging an **Lara Liehr** und **Laura Scherello** kam auf Platz 2. In der Kategorie Schüler Flöten konnte **Lisa von Ameln** den Ehrenpreis und **Aleksandra Grechina** den 2. Rang einheimsen. Den Ehrenpreis der Schüler Tambouren brachte **Bastian Peitsch** nach Stolberg. **Daniel Balduin** errang Platz 2.



